

ERKRANKUNGEN & ERNÄHRUNG

Ein Leitfaden für Hundehalter:innen
Kostenloses E-Book



DEN ERSTEN SCHRITT VERSTEHEN – ERNÄHRUNG BEI ERKRANKUNGEN

Dieses E-Book informiert dich darüber, bei welchen Erkrankungen deines Hundes eine Ernährungsanpassung sinnvoll oder notwendig sein kann.

Es soll dir helfen, ein Bewusstsein für individuelle Anpassungen zu entwickeln und klar zu erkennen, wann professionelle Unterstützung sinnvoll ist. Es zeigt, was eine angepasste Diät im Alltag bedeutet und welche Auswirkungen sie auf Gesundheit und Wohlbefinden deines Hundes hat – immer ohne Heilversprechen.

Am Ende dieses Leitfadens wirst du besser verstehen, wie Ernährung gezielt die Gesundheit eines Hundes begleiten kann.

Wichtiger Hinweis:

Dieses E-Book erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, nicht jede mögliche Erkrankung wird angesprochen. Es dient ausschließlich der Information und Orientierung.

WARUM ERNÄHRUNG BEI ERKRANKUNGEN WICHTIG IST

Ernährung kann die Heilung unterstützen, ohne selbst Heilung zu garantieren. Eine angemessene Diätetik kann den Körper entlasten, Stoffwechselprozesse unterstützen und Symptome lindern. Doch wichtig: **Sie ersetzt keine tierärztliche Behandlung, sondern ergänzt sie sinnvoll.**

Zusammenarbeit

Damit die Ernährung wirklich wirkt, müssen alle zusammenarbeiten. Nur wenn Tierärzt:innen, Ernährungsberater:innen und du als Hundehalter:in an einem Strang ziehen, lässt sich die Ernährung optimal auf die Erkrankung abstimmen.

Vorsicht bei Internettipps

Pauschale Empfehlungen aus Foren oder sozialen Medien sind oft unpassend. Jeder Hund ist einzigartig: Größe, Alter, Aktivität, Vorerkrankungen und Persönlichkeit usw. spielen eine Rolle. Blindes Nachmachen kann sogar Schaden anrichten.

Ein Beispiel findest du auf der nächsten Seite.

WAS DU ÜBER FUNKTIONSLLECKERLIS WISSEN MUSS

Dein Hund hat immer mal wieder Durchfall oder weichen Kot oder Blähungen? Dein Hund ist oft gestresst und kommt kaum zur Ruhe? Dein Hund leidet unter Juckreiz oder leckt sich die Pfoten wund?

Keine Sorge: Du bist nur eine Internetsuche von DER Lösung entfernt! Denn es gibt sie da draußen, die Wunderkekse, die scheinbar jedes Problem mit einem Keks pro Tag spielend leicht lösen können. Das versprechen die Hersteller und ganz viele positive Kundenrezensionen bestätigen das.

Wunder gibt es.
Oder doch nicht?

Das einzige Wunder ist hier: Marketing. Denn das funktioniert wirklich wunderbar nach einer einfachen Formel: Kunde hat ein Problem – Wir haben die Lösung.

Immer wieder höre ich in meinen Beratungen von Kunden, dass sie viel, viel Geld in die Wunderleckerlis investiert haben. Und bei vielen hat es auch eine gewisse Zeit richtig gut funktioniert, doch dann...

Ja, Funktionsleckerlis können funktionieren, doch nur oberflächlich. Das hat einen einfachen Grund: Sie betreiben geschickt Kosmetik. Die Ursache, das wahre Problem (wenn es denn eines gibt – und das ist nicht immer der Fall) wird nicht gelöst. Das können sie auch nicht, denn sie sind für den breiten Markt ausgelegt und nicht für den individuellen Hund.

Im schlimmsten Falle können diese Wunderkekse sogar schaden, z.B. in dem sie ein bereits geschädigtes System wie den Darm noch weiter schädigen. Nehmen wir an, ein Hund hat immer wieder Durchfall und erhält täglich einen Wunderkeks, der damit beworben wird, dass er Durchfall stoppt. Die Ursache - so die Werbung - ist unerheblich. Doch genau das ist sie nicht: Hat der Hund z.B. Durchfälle aufgrund einer Futtermittelallergie, so ist es unerheblich, dass der Hersteller von "Monoprotein" spricht, wenn genau dieses Protein das Immunsystem des Hundes triggert.

WARUM ERNÄHRUNG BEI ERKRANKUNGEN WICHTIG IST

Ernährung ist ein starkes Werkzeug, das die Gesundheit deines Hundes gezielt begleiten kann. Sie kann:

- den Körper entlasten und die Heilung durch eine entsprechende Diätetik effektiv fördern
- die Lebensqualität verbessern, indem sie das Wohlbefinden und die Energie deines Hundes positiv beeinflusst
- den Therapieerfolg ergänzen, wenn sie Teil eines Gesamtkonzepts ist, das Tierärzt:innen, Ernährungsberater:innen und Hundehalter:innen einschließt

Was Ernährung nicht kann:

- Sie heilt Krankheiten nicht und ersetzt keine tierärztliche Behandlung
- Sie bietet keine Garantie für eine Verbesserung, sondern nur Unterstützung im Rahmen einer professionellen Betreuung

Wichtiger Hinweis:

Seriöse Ernährungsberatung für Hunde verspricht niemals Heilung. Sie zeigt auf, wie Ernährung gezielt helfen kann, wie sie den Alltag erleichtert und die Gesundheit unterstützt – immer in Kombination mit fachlicher tierärztlicher Begleitung.

ERKRANKUNGEN & ERNÄHRUNG – EIN ÜBERBLICK

In diesem Kapitel erfährst du, **bei welchen Erkrankungen eine angepasste Ernährung sinnvoll ist:**

Erkrankung der Nieren	Erkrankung der Leber	Erkrankung der Bauchspeicheldrüse
Diabetes mellitus	Harnkonkremente	Leishmaniose
Futtermittelallergien	Magen-Darm-Erkrankungen	Über- & Untergewicht
Herzerkrankungen	Erkrankungen des Bewegungsapparates	Neurologische Erkrankungen

ERNÄHRUNG & VERHALTEN - REALISTISCH BETRACHTET

Verhalten ist keine Krankheit. Auch Verhaltensauffälligkeiten gehören nicht in die Kategorie "Erkrankung".

- Ernährung kann Verhalten nicht so stark beeinflussen, wie es in manchen Medien oder Foren oft propagiert wird.
- Studien zeigen, dass keine allgemeingültige Futterumstellung Verhaltensprobleme zuverlässig verhindern oder beseitigen kann.
- Ernährung kann nur einen kleinen Einfluss auf Verhalten haben, aber sie ersetzt keine fachliche Unterstützung (z.B. gezieltes Hundetraining).

Wichtig: Verhalten ist komplex – es hängt von Genetik, Sozialisation, Umwelt, Erziehung, individuellen Erfahrungen u.v.m. ab.

- Verhaltensstörungen oder psychische Erkrankungen gehören in professionelle Hände (Fachtierarzt für Verhaltenstherapie oder qualifizierte Verhaltensexperten).
- **Ernährung kann unterstützend wirken, ist aber nur ein Baustein – nicht die Lösung.**

Fazit:

Wir können durch Ernährung Impulsgeber und kleine Unterstützung liefern, aber Verhalten steuern oder „heilen“ können wir nicht.

Seriöse Ernährungsberatung zeigt auf, wie wir den Hund insgesamt unterstützen, ohne unrealistische Erwartungen zu wecken.

ZIELE EINER DIÄT, DIE ZUR ERKRANKUNG PASST

Eine individuell angepasste Ernährung ist ein zentraler Baustein, um Hunde mit Erkrankungen zu unterstützen. Dabei geht es nicht um Heilung, sondern um gezielte Begleitung und Entlastung.

Die **groben Ziele einer krankheitsangepassten Diät** sind:

1. Entlastung des betroffenen Organs

Erkrankte Organe, wie Nieren, Leber oder Bauchspeicheldrüse, können durch passende Diätetik entlastet werden. Dies hilft, übermäßige Belastungen zu reduzieren und die verbleibende Organfunktion zu unterstützen.

2. Sicherstellung einer bedarfsgerechten Nährstoffversorgung

Auch bei Erkrankungen ist es wichtig, dass der Hund alle notwendigen Nährstoffe in der richtigen Menge erhält. Eine bedarfsgerechte Versorgung unterstützt den gesamten Stoffwechsel und das allgemeine Wohlbefinden.

3. Stabilisierung des Zustandes

Die Ernährung kann helfen, den Gesundheitszustand des Hundes zu stabilisieren, sodass sich der Hund im Alltag wohler fühlt. Stabilität ist ein entscheidender Faktor für Qualität und Sicherheit im täglichen Leben.

4. Verzögerung des Krankheitsverlaufs

Eine passende Diät kann dazu beitragen, den Fortschritt der Erkrankung zu verlangsamen. Sie ist ein wichtiger Bestandteil der Langzeitbetreuung, besonders bei chronischen Erkrankungen, und hilft, den Alltag für Hund und Halter:innen leichter zu gestalten.

5. Unterstützung der Heilung

Wenn eine Erkrankung behandelbar ist, kann die Ernährung die Heilungsprozesse im Körper positiv begleiten.

EIN BEISPIEL AUS DER PRAXIS - CHRONISCHE NIERENINSUFFIZIENZ (CNI)

Die chronische Niereninsuffizienz (CNI) ist eine der häufigsten Erkrankungen bei älteren Hunden und betrifft die Nierenfunktion. Eine solide und präzise Diagnostik ist hier der Schlüssel, denn nur auf dieser Grundlage lässt sich ein passender Diätplan entwickeln.

Warum ist eine fundierte Diagnostik so wichtig?

Die Schwere der Niereninsuffizienz wird in verschiedene Stadien unterteilt, die sich entscheidend auf den Ernährungsplan auswirken:

- CNI Stage 1: In diesem frühen Stadium sind die Nieren noch in der Lage, ihre Funktion weitgehend aufrechtzuerhalten. In der Regel sind hier kleine Ernährungsanpassungen ausreichend, die das Fortschreiten der Erkrankung verlangsamen und die Lebensqualität verbessern.
- CNI Stage 3: Im fortgeschrittenen Stadium ist die Nierenfunktion stark eingeschränkt. Ein individueller Diätplan ist jetzt unverzichtbar, um die verbleibende Nierenfunktion zu erhalten.

Warum ist Fachwissen entscheidend?

Die Ernährungsanpassung für einen Hund mit CNI muss individuell sein. Es macht einen großen Unterschied, ob der Hund in Stage 1 oder Stage 3 ist. Der Diätplan muss an das Stadium der Erkrankung angepasst werden und die spezifischen Bedürfnisse des Hundes berücksichtigen.

Ein erfahrener Ernährungsberater mit fundiertem Fachwissen kann hier den entscheidenden Unterschied machen, da eine falsche Ernährung in fortgeschrittenen Stadien die Nieren weiter belasten kann.

EINE DIÄT IM ALLTAG – WAS EINE ANPASSUNG BEDEUTET

Dieses Beispiel soll dir verdeutlichen, wie effektiv Ernährung bei einer Erkrankung sein kann – wenn sie fachkundig, individuell angepasst und professionell begleitet wird.

Futtermittelallergien sind bei Hunden leider keine Seltenheit und können den Alltag stark beeinträchtigen – juckende Haut, wiederkehrende Ohrentzündungen oder Verdauungsprobleme sind häufige Anzeichen.

Goldstandard zur Diagnose:

- Der einzige verlässliche Weg, eine Futtermittelallergie zu bestätigen, ist eine fachkundige, individuell angepasste **Ausschlussdiät**.
- Alle anderen Methoden – Bluttests, Haaranalysen, Speicheltests oder sonstige Schnelltests – können keine sichere Diagnose liefern.

Wie eine Ausschlussdiät funktioniert:

- Ein Hund erhält über mehrere Wochen eine individuell erstellte Diät, zum Beispiel eine Eigenration, die nur aus zwei Komponenten besteht.
- Ist dies erfolgreich, so wird die Diät bedarfsdeckend gestaltet.
- Nur so lässt sich feststellen, ob tatsächlich eine Futtermittelallergie vorliegt.

Die Vorteile:

- Mit einer fachkundigen, individuell abgestimmten Ausschlussdiät kann dein Hund sein Wohlbefinden zurückgewinnen.
- Haut, Fell, Verdauung und Energie verbessern sich, und der Hund lebt wieder beschwerdefreier.

Tipp:

Bei Unsicherheit oder Erkrankung ist professionelle Beratung der sicherste Weg. Sie schützt vor Fehlern, Über- oder Unterversorgung und kann die Lebensqualität deines Hundes steigern.

DER MENSCH IM BLICK

Ich weiß, wie belastend es sein kann, **wenn der eigene Hund krank ist**. Sorgen, Unsicherheiten und Fragen begleiten dich täglich – und das kann anstrengend sein. Deshalb ist es mir besonders wichtig, nicht nur den Hund, **sondern auch dich als Halter zu sehen**.

Tipps für dich im Alltag:

- **Atme durch:** Nimm dir bewusst kleine Pausen, um Kraft zu tanken – nur so kannst du deinen Hund gut begleiten.
- **Dokumentiere Beobachtungen:** Notiere Gewicht, Futtermittelaufnahme oder Veränderungen im Verhalten – das erleichtert die Zusammenarbeit mit Fachleuten.
- **Hol dir Begleitung:** Du musst die Erkrankung nicht alleine meistern. Suche dir jemanden, **der deinen Hund und dich professionell unterstützen kann**.

Denkanstoß:

Dein Wohlbefinden wirkt sich direkt auf das deines Hundes aus. Gut für dich zu sorgen, heißt auch, deinem Hund die beste Begleitung zu geben.

EIN LETZTER GEDANKE

Ernährung ist ein starkes Werkzeug: **Sie kann den Heilungsprozess unterstützen und die Gesundheit deines Hundes positiv begleiten.**

Jede Erkrankung erfordert eine individuelle Anpassung, sorgfältige Beobachtung und die Zusammenarbeit mit Fachleuten wie Tierarzt und Ernährungsberater. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Ernährung wirklich den Bedürfnissen deines Hundes entspricht und ihn optimal unterstützt.

Mit Wissen, Achtsamkeit und fachkundiger Beratung kann Ernährung die Lebensqualität deines Hundes nachhaltig verbessern, den Alltag erleichtern und ein wichtiger Baustein in der Begleitung von Erkrankungen sein.

Denkanstoß:

Wenn du das Gefühl hast, dass dein Hund von einer individuell abgestimmten Ernährung profitieren könnte, lohnt es sich, professionelle Beratung in Anspruch zu nehmen. So kannst du sicherstellen, dass du und dein Hund optimal unterstützt werdet.

ERNÄHRUNG ALS MÖGLICHER FAKTOR

Manche Belastungen zeigen sich im Alltag. Andere liegen eher im Hintergrund.

Zum Beispiel Unsicherheit rund um die Ernährung deines Hundes. Viele Informationen. Viele Meinungen. Und oft die Frage: Passt das eigentlich wirklich?

Wenn dich dieses Thema beschäftigt, kann eine fachliche Einordnung helfen. Nicht als zusätzliche Aufgabe. Sondern als Möglichkeit, mehr Klarheit zu bekommen.

Auf meiner Website findest du dazu einen Leitfaden, der dir eine erste Orientierung gibt.



[Zum E-Book](#)

HINWEIS ZUM URHEBERRECHT

Dieses E-Book (Freebie) stelle ich dir kostenfrei für deine private Nutzung zur Verfügung.

Es ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte – wie Übersetzung, Nachdruck, Vortrag, Entnahme von Abbildungen oder Bildern, Vervielfältigung oder Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen – bleiben vorbehalten.

Eine Nutzung oder Vervielfältigung – auch auszugsweise – ist nur innerhalb der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland erlaubt und immer nur unter Nennung des Urhebers.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können rechtlich verfolgt werden.

Danke, dass du meine Arbeit respektierst und fair nutzt.



DANKE FÜR DEINE ZEIT.

Futternapfliebe - Nicole Uhlein M.A.
Für Hunde.
Und die Menschen an ihrer Seite.

www.futternapfliebe.de